



Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

Beförderungen, Ehrenbezeichnungen und Entlassungen.

Bei dem Königl. Geh. Finanz-Collegio wurden im Monat Februar 1830 ernannt:

- Hr. Johann Gottlob Köhler, als Calculator bei der Finanz-Haupt-Casse.
- August Wilhelm Theodor König, als Posthalter in Camenz.
- Johann Christian Klöfel, als Postverwalter und General- und Grenz-Accis-Einnehmer zu Seyda.
- Johann Friedrich August Müller, als Thorschreiber in Sittau.
- Johann Gottlieb Pöschel, als dergl. daselbst.
- Johann Carl Börnicke, als Accis- und Beigleit-Einnehmer in Geising.
- Carl Gottlob Ehrenreich Hender, als dergleichen in Pöschken.
- Christian August Loth, als Haupt-Gleit- und Accis-Einnehmer in Zwönitz.
- Carl Traugott Donath, als Sporel-Einnehmer und Copist im Kreisamte Meißen.
- Carl Fickelscherer, als Kreisamts-Actuar in Schwarzenberg.
- Ernst Eugenius Freiherr von Odeleben, als Vice-Actuar im Amte Rössen.

Öffentliche Nachrichten.

Vom unterzeichneten Königl. Sächs. Justiz-amte soll auf Antrag der bezüglichen Nachlass- und Concurs-Vertreter, auch Benefizialerben, so wie sonstigen Interessenten, und resp. nach eingelangter allerhöchster Anordnung:

- 1) zu Constatirung der Kräfte der Verlassenschaft
- a) des am 2ten Juni 1828 hier verstorbenen Polizeinspektors Heinrich August Ulbricht, und
- b) des am 14ten Juli 1829 mit Tode abgegangenen Kreis-Steuer-Revisors und Advokaten, Herrn Friedrich Adolph Curth;

Hiernächst

- a) zu Ermittlung etwaiger Erb- und sonstiger Ansprüche an
- a) dem Erbtheil der im Jahre 1813 ohne Testament verstorbenen Henriette Eleonore geschiedenen Robin geb. Ehrig, welcher für selbige aus dem Nachlasse ihrer Mutter Eve Rosine verwittwet gewesener Ehrig ausgefallen,
- b) den Nachlass der im Jahre 1806 ebenfalls ohne Testament verstorbenen Jgfr. Friederike Amalie Kändlerin;

endlich

- 3) zu Eröffnung formellen Concurses
- a) zu dem Nachlasse des am 3ten Januar 1829 mit Tode abgegangenen pensionirten Hauptmanns von der Armee, Herrn Adolph Gottlob von Wolfersdorf, auch
- b) zu dem Nachlasse des am 29ten Januar 1829

hier verstorbenen Candidaten der Rechte, Johann Gottfried Gruner, mit dem Erlasse von Edictalien in Gemäßheit der allerhöchsten Mandate vom 13ten Novbr. 1799 und beziehentlich vom 20sten Dezember 1766, auch, dafern etwa Insufficienz der bei 1. und 2. gedachten vier Nachlässe sich ergeben sollte, zugleich hinsichtlich ihrer eventuell dem letztangezogenen Gesetze gemäß verfahren werden.

Als Liquidationstermin ist hierauf der 19te August 1830, als Inrotulationstermin zu Einholung oder Abfassung einer Präclusiv-Sentenz der 12te November 1830, als Termin zu Eröffnung dieses Erkenntnisses der 13te December 1830, als gültlicher Verhörstermin, zu wo möglicher Treffung eines Abkommens zwischen den im Liquidationstermine Erschienenen

der 30ste December 1830, hierauf nach Befinden als anderweiter Inrotulationstermin zu Einholung eines Locationsurteils der 7te Januar 1831 und zu Publikation dieses Urteils

der 7te März 1831 anheraumt worden, welches, so wie daß die diesfälligen Edictalladungspatente an hiesiger Commissions- und Amtestelle, so wie bei hiesigem Stadtrathe, auch an Gerichtsstelle zu Chemnitz, Meißen, Annaberg, Altenburg, Hof und Halle aushängen, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Justizamts Dresden erste Abtheilung, zugleich als commissarische Behörde, den 17. Febr. 1830. Königl. Sächs. Hofrath und Justiz-Amtmann, als Commissar, P e c h m a n n.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

1) In der Königl. Auction-Expedition am Altmarkte Nr. 369. sollen Dienstag den 30sten März d. J. nachmittags von 2 Uhr an mehre cristallne und schön geschliffene Glaswaaren, als: Salatièren, Fruchtstalen, Leuchter, Thee-Service, Champagner-, Desert-, Liqueur- und Weingläser, Karaffen, Wein- und Liqueur-Auffätze, Wassergläser, Zuckerschalen, Compottieren, Salzgefäße, Theebüchsen, Vasen, Zuckerkästchen, Oel-Karaffen, Präsentirbreter, große Käseteller mit Stürzen, Rahmlännchen, Stacons, Terrinen &c. — meistbietend überlassen werden durch Carl Köhler, K. S. Amts-Auctionator und Taxator.

2) Donnerstag den 1sten und Freitag den 2ten April, vormitt. 10 Uhr, sollen zu Dresden, an der Kreuzkirche Nr. 523. in der 1sten Etage, 14 Garnituren Divans und Stühle, moderner engl. und Wiener Form, die Gestelle von pol. Mahagoni- und Kirschbaumholz ic. mit schwarzem Moirée, div. gemust. Haartuch und feinem Callico bezogen, 2 Duzend Rohrstühle, mod. Pfeilerspiegel, Schreib- und Kleider-Secretaire, Chiffonnières, Etagères, Pfeilerkommoden und dergl. Schränke, Sopha, Wasch- und Säulentische, zum Theil von Mahagoni, Kirschbaum- und polirtem Erlenholz,

sämmtlich noch ganz neu und wegen Mangel an Raum meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich, Auct. jur.

Pacht- u. Miethgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) Ganz nahe bei Dresden, in vorzüglich schöner Lage, ist ein herrschaftliches Wohnhaus, aus 10 Zimmern, 1 Speisesaal und mehren Kammern bestehend, mit größtentheils Mahagoni-Möbeln, jedoch ohne Betten und Wäsche, für diesen und mehre Sommer zu vermieten. Ein von dem Wohnhause völlig getrenntes Gebäude enthält Küche und Bedientenwohnung. Pferdestall und Wagenschuppen befinden sich ebenfalls in einem abgetrennten Gebäude. Der schöne Garten und das daran befindliche Gewächshaus werden von dem dazu bestellten Gärtner besorgt. Nähere Auskunft ertheilt man in den Vormittagstunden Moritzstraße Nr. 748 drei Treppen.

2) Ich suche für mich eine Wohnung in einer ersten oder auch 2ten Etage von 3 bis 4 heizbaren Zimmern, wovon wenigstens 2 vorn heraus seyn müssen, entweder in der ganz nahen Vorstadt, oder lieber in einer lebhaften Straße oder an einem freien Plage der Stadt, am allertliebsten jedoch an den neuen Anlagen um die Stadt mit einem Garten. Außer dem nöthigen Zubehör von 2 Schlafgemächern, heller Küche mit Speisegewölbe u. s. w. wünsche ich auch einen geräumigen Keller. Die Wohnung soll zwar erst zu Michael bezogen werden, doch würde ich auch erbdtig seyn, es schon von jetzt an oder zu Johannis in Mieth zu übernehmen, und erbiere ich mir Nachweisungen in meine Wohnung am Altmarkt Nr. 149.

Carl August Schönherr.

3) Wilsdruffer Gasse Nr. 203. ist die sehr bequeme und vorzüglich gut gehaltene 4te Etage von 5 heizbaren Wohnzimmern und mehren andern Verhältnissen zu vermieten. Das Nähere daselbst in der 3ten Etage.

4) Für einen Herrn ist eine helle Stube nebst Alkoven von jetzt an mit Möbeln zu vermieten: große Brüdergasse Nr. 285. drei Tr. vorn heraus.

5) Königsbrücker Straße Nr. 3. ist von Ostern d. J. an die erste Etage mit oder ohne Möbeln zu vermieten; auch steht daselbst ein Wiener Fortepiano zu verkaufen.

6) Zwei gut möblirte, freundliche Zimmer in der ersten Etage sind sogleich zu vermieten: große Schießgasse Nr. 719. Das Nähere im Parterre.

7) In dem auf der innern Pirnaischen Gasse unter Nr. 690. gelegenen Hause sind verschiedene kleine und mittlere Wohnungen, theils vom 1sten Mai, theils vom 1sten Juli d. J. an, ingleichen eine Wagenremise und ein Pferdestall sogleich zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausdiener Näse im ersten Hofe.

8) In Friedrichstadt an der Brücke Nr. 1. ist eine möblirte Stube mit schöner Aussicht, nebst Kammern, zu vermieten. Auskunft daselbst.

9) Neußere Rampische Gasse ist eine 1ste Etage von 5 Gemächern nebst Garten und Zubehör zu vermieten und zu Michael zu beziehen. Zu erfragen: Rosmaringasse Nr. 349. im Laden.

10) In einer freundlichen Lage der Altstadt, oder auch nahe vor dem Thore, wird eine Wohnung von wenigstens 6 Stuben, Küche, Kammern und Zubehör, in der ersten oder 2ten Etage, zu Ostern, Johannis oder spätestens Michael zu beziehen gesucht. Die Nachricht darüber ist Seegasse Nr. 1. in der Ressource abzugeben.

11) Von Ostern d. J. an ist die erste Etage des in der großen Brüdergasse unter Nr. 282. gelegenen Hauses nebst Stallung und Wagenplatz mit oder ohne Möbeln zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

12) Schloßgasse Nr. 317. ist zu Michael d. J. die 4te Etage zu vermieten und im Gewölbe das Nähere zu erfahren.

13) Eine möblirte Stube nebst Schlafkabinet ist in der äußern Seegasse Nr. 13. A. eine Treppe im Hinterhause, die Aussicht auf die Promenade, von Ostern an zu vermieten. Das Nähere daselbst 1 Treppe, rechts.

14) Am See Nr. 49. A. ist ein Sommerplaisir zu vermieten. Nachricht daselbst im 1sten Stock.

Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Zum Journal de Francfort, zur allgemeinen Zeitung von Augsburg, Leipziger und Berliner Zeitung, zum Dresdener und allgem. Anzeiger der D., Cometen und Merkur, wie zur Abend-, Mode-, Sachsen- und Kirchenzeitung von Zimmermann werden Mitleser zu billigen Preisen und prompter Bedingung, wie auch hierzu ein resoluteres Laufmädchen gesucht. Nachricht ertheilt A. A. Weit, Pirnaische Gasse, in der goldnen Krone 3 Treppen hinten heraus links wohnhaft.

2) Die gezogenen Nummern Dresdener Lotterie sind zu erfahren große Kirchgasse Nr. 507. erste Etage bei

Moritz Epstein.

3) Ein junger, thätiger Handels-Commis aus anständiger Familie, welcher sowohl im Material- als auch Schnitthandel vollkommen geübt ist und selbst Vermögen besitzt, wünscht unter sehr billigen

Bedingungen allhier in Dresden eine Condition zu haben. Näheres große Frohngasse Nr. 465. bei M. Franke.

4) Durchreisenden Herrschaften empfiehlt sich ein, im Fein- und Weißnähen geübtes und belese- nes Stubenmädchen, welches auch in einer herr- schaftlichen Küche gute Dienste leisten würde und schon in großen Häusern conditionirt hat, zu ir- gend einem recht baldigen Engagement. Das Ue- brige erfährt man große Oberseergasse Nr. 423.

Geld Darlehne.

1) 2500 Thaler sind zu Johannis d. J. auszu- leihen. Das Nähere: Pirnaische Vorstadt, an der Elbe Nr. 27. bei Gasse.

2) 2 bis 400 Thlr., desgl. 400 Thlr. auf 2ten Consens oder 900 bis 1000 Thlr. auf ersten Con- sens werden von jetzt an gesucht; wer solches zu geben geneigt seyn sollte, beliebe die Adresse mit der Aufschrift G. im priv. Adresscomptoir abgeben zu lassen, wo alsdann das Nähere baldigst eröff- net werden soll.

Enwendete, verlorene und gefundene Sachen.

Ein grüneidener Perlen-Beutel (ein theures Vermächtniß) ist verloren worden; der Finder des- selben gebe ihn äußere Pirnaische Gasse bei Herrn Hutmacher Peschel gegen eine Belohnung von zwei Thalern ab.

Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Um den Verfasser des, die Conversation betref- fenden Aufsatzes in Nr. 85. dieser Anzeigen in den Stand zu setzen, seinen dazu geladenen Freunden eine vollkommene Uebersicht der erwähnten Corre- spondenz zu gewähren, machen wir solche aufmerk- sam: daß demselben unter heutigem Tage ein, dar- auf sich beziehendes, Aktenstück abschriftlich mitge- theilt worden, dessen Durchsicht er zur Erfüllung seiner guten Meinung gewiß Jedem freundlichst vergönnt wird.

Die Vorsteher der Gesellschaft zur Conversation.

Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen &c.

1) Trüffel in Flaschen au naturel, Crème de Meaux, Gothaer u. Braunsch. Cervelatwurst, ostind. eingemachten Ingber, ächtes Porter-Bier, in ganzen und halben Flaschen, Frankfurter Brat- wärste, so wie Hamburger Rindszungen empfing und empfiehlt billigst

Carl Döhnert, an der Kreuzkirche Nr. 522.

2) Selter-Wasser.

Die erste Sendung Selters, dießjährige Füll- ung, in ganzen und halben Krügen, empfing A. E o l l e n b u s c h, Neustadt, am Markte.

3) Strohhüte nach der neuesten Façon, für Damen und Kinder, sind zu verkaufen in Neustadt, Breite-Gasse Nr. 183. parterre bei Otto. Dasselbst

werden auch alle Arten Strohhüte schön gewaschen, gebleicht und zugerichtet.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.

1) Von den überall mit gebührendem Lobe be- urtheilten

Reisen zu Wasser und zu Lande, in den Jahren 1805—1817. Für die reifere Jugend zur Belehrung und zur Unterhaltung für Jedermann ist das zehnte (letzte) Bändchen, unter dem Titel: Reise in dem Mittelmeere und in einigen der angränzenden Länder; mit besonderer Hinsicht auf den Character der Seeleute. Fünfter Theil; von E. K. M. Richter, erschienen und in allen Buchhandlungen für 1 Thlr. zu bekommen.

Alle 10 Bändchen kosten im Ladenpreise 10 Thlr. 4 gl. — wegen eines in Wirtemberg erschie- nenen Nachdrucks aber werden solche bis zur Oster- messe für den sehr geringen Preis von 7 Thlr. 8 gl. verkauft.

Nach dem einstimmigen Urtheile der Erzieher dürfte es schwerlich ein nützlicheres und zugleich so unterhaltendes Buch für die Jugend geben, als diese Reisen.

Dresden, im Februar 1830.

Arnoldische Buchhandlung.

2) Im Verlage der P. G. Hilscher'schen Buch- handlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Lüdemann, Wilhelm von, Geschichte der Kupferstechkunst und der damit verwandten Künste Holzschnide- u. Steindruckkunst. 8. Preis: 9 gl.

Inhalt: 1. Geschichte der Kupferstechkunst. a. Italien. b. Deutschland. c. Die vereinigten Niederlande. d. Frankreich. e. England. 2. Die Form- oder Holzschnidekunst (Xylographie). 3. Der Steindruck (Lithographie).

3) Denkmünze

zur dritten Säcularfeier der Uebergabe der Augs- burgischen Confession (auch sehr passend als Confir- mationsgeschenk) ist zu haben, in Gold für 42 Thlr., in Silber für 3 Thlr. und in Bronze für 1 Thlr., bei Endesgeschtem, dem Verfertiger, und bei Mo- rasch u. Skerl (Schloßgasse); in Leipzig bei Gebr. Tecklenburg und in Zittau bei E. G. Neubert.

Carl Reinhard Krüger, Münz-Graveur.

Nachrichten von öffentl. Anstalten &c.

Den geehrten Mitgliedern des hiesigen Ver- eins zu Rath und That und allen Freunden der Anstalt wird hierdurch angezeigt, daß in der Frei- schule auf der Hundsgasse Nr. 767. auf kommenden

31sten März und 1sten April, Mittwoch und Donnerstags Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an öffentliche Schulprüfung, und den folgenden 2ten April, Sonnabend Nachmittags 4 Uhr,

die feierliche Entlassung der Confirmanden stattfinden wird.

Dresden, den 27. März 1830.
Der Ausschuss des Vereins
zu Rath und That.

Ankündigungen von Concerten, Schaustellungen etc.

1) Oeffentliche Ausstellung auf der Brühl'schen Terrasse des Ballon, Fallschirm, Schwimmapparat etc. der französischen Aeroporistin Mlle. Elisa Garnerin heute und folgende Tage. Baldigst zum Beschluß.

2) Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird Unterzeichneter einem hochzuverehrenden Publikum sein mechanisches Kunstwerk, die Leidensgeschichte Jesu, beim Heren Creuz am Altmarkte Nr. 10. Eckhaus der Schreiberergasse, erste Etage, vormittags von 3 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 10 Uhr abends vorzustellen die Ehre haben. Er bittet ganz ergebenst um geneigten Zuspruch.

E. G. Just.

Getreide-Preise in Dresden, vom 22. bis 26. März.

An der Elbe zu Neust. bei Dr. und vor dem Pirn. Thore:			
Zbtr. al.	Zbtr. al.	Zbtr. al.	Zbtr. al.
Roggen 2 12 bis	—	ger. 2 8 bis	—
Weizen 3 20	4	—	—
Gerste 1 22	—	—	—

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

Zbtr. al.		Zbtr. al.	
Roggen 2 12 bis	—	ger. 2 6 bis	—
Weizen 3 20	—	3 16	—
Gerste 1 20	2	1 16	—
Hafer 1 10	1 12	1 8	—

Angekommene Reisende. Am 26. März 1830.

Im g. Engel: Hr. Rfm. Kleuspiess a. Würzburg.
In St. Wien: Hr. Prof. D. Böcking a. Bonn.
In St. Gotha: Hr. Oberamtm. Otto a. Pforten, Hr. Maler Heine a. Berlin, Hr. Rfm. Weber a. Gera.
Im H. de Russie: Hr. Rfm. Bachmann a. Leipzig.
In der g. Kr.: Hr. Amtverw. Bormann a. Dreзна, Hr. Defon Commiss. v. Schellenberg a. Rußland.
Im H. Roth.: Hr. Moskow a. Niga, Hr. Wallstab a. Magdeburg, Kaufl., Hr. Bergbeamter Schröder u. Hr. Conduet. Kieß a. Berlin, Hr. Kammerdiener Pellegrino a. Leipzig.

Im Hamb. H.: Hr. Prof. D. Schweiger a. Charand.
Im deutschen H.: Hr. Rfm. Stiens a. Bausen, die Hrn. Cand. Roscher, Streckardt u. Kraß a. Leipzig.
In St. Berlin: Hr. v. Wagner a. Wien.

Kirchen-Nachricht.

Montag den 29. März predigt in der Sophienkirche früh 8 U. Hr. Diac. M. Ziller.

Börse in Leipzig, am 26. März 1830.

Cour's in Conv. 20 Fl. Fuß.		Dr.	Gr.
Amsterdam in Cour.	f. S. —	—	189 ³ / ₄
	2 Mt. —	—	139
Augsburg in Cour.	f. S. 101 ³ / ₄	—	—
	2 Mt. —	—	—
Berlin in Cour.	f. S. 103 ³ / ₄	—	—
	2 Mt. 104	—	—
Bremen in L'dor	f. S. —	—	—
	2 Mt. —	—	109
Breslau in Cour.	f. S. —	—	—
	2 Mt. —	—	103 ³ / ₄
Frankf. a. M. in W.B.	f. S. 100 ³ / ₄	—	—
	2 Mt. —	—	—
Hamburg in Bco.	f. S. 147 ³ / ₄	—	—
	2 Mt. 146 ³ / ₄	—	—
London pr. L. St.	2 Mt. 6. 21	—	—
	3 Mt. 6. 20 ³ / ₄	—	—
Paris pr. 300 Fr.	f. S. —	—	79 ³ / ₄
	2 Mt. —	—	79 ³ / ₄
	3 Mt. —	—	79 ³ / ₄
Wien in Conv. 20 Kr.	f. S. 101 ³ / ₄	—	—
	2 Mt. 100 ³ / ₄	—	—
	3 Mt. 100 ³ / ₄	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.	—	—	110
Holländ. Ducaten à 2 ¹ / ₂ Thlr.	—	—	14 ³ / ₄
Kaiserl. do.	—	—	14 ³ / ₄
Bresl. à 65 ³ / ₄ As do.	—	—	12 ³ / ₄
Pasfir à 65 As do.	—	—	12 ³ / ₄
Species	—	—	1 ¹ / ₂
Preuß. Courant	103	—	—
Kassenbillets	—	—	101
R. K. Oest. Anl. v. J. 1820. à 100 Fl.	—	—	—
do. v. 1821. à 250 Fl. u. 4 p. C.	—	—	—
Actien der Wiener Bank in Fl.	1862	—	—
R. K. Oest. Metall. à 5 p. C.	105	—	—
do. von 1829. à 4 p. C.	99 ³ / ₄	—	—
R. Preuß. Staats-Schuld-Scheine à 4 p. C. in preuß. Cour.	101 ³ / ₄	—	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl. Poln. in Pr. Cour.	64 ³ / ₄	—	—

Dertliches und Allerlei.

(Stahl vor Rost zu bewahren.) Man nimmt zerlassenes Jungferwachs und reibt den Stahl damit. Ist es trocken, so erwärmt man den Stahl wieder so, daß das Wachs abgeht und reibt ihn mit trocken wollenem Zeuche, bis der vorige Glanz von Neuem erscheint. Durch dieses Mittel werden die Poren des Metalls ausgefüllt, und wenn man den Stahl nicht beständig der Feuchtigkeit aussetzt, so kann man gewiß seyn, daß ihn der Rost nicht angreifen wird.

(Lampen-Cylinder.) In Paris wendet man eine sehr einfache, aber sichere Vorsichtsmaßregel gegen das Zerspringen der Glas-Cylinder an den Lampen durch schnelle Berührung der Hitze an. Ehe die Cylinder gebraucht werden, läßt man sie von einem Glaser am untern Theile mit dem Demant ritzen und man hat sich überzeugt, daß dann die größte Hitze und die plötzliche Einwirkung derselben unschädlich ist.

Tagebuch für Fremde.

Sonntag. ¹⁾ Sammlungen für Wissenschaft und Kunst. Versammlung des sächsischen Kunst-Vereins im Akademie-Gebäude auf der Brühl'schen Terrasse, von 12 bis 2 Uhr, für Mitglieder dieses Vereins und durch dieselben eingeführte Fremde.
Montag. Königl. Bibliothek: geöffnet von 9—1 Uhr.
Sonntag. ²⁾ Oeffentliche Vergangungen. Nachmittag-Concert: im großen Garten, im Bade, auf Finklators und im Feldschloßchen. Abend-Concert: in Creuzens Kaffeehaus und im Mantel. Brauhause in Friedrichstadt.
Berichtigung. Nr. 85. soll es in der 2ten Geld-Darlehns-Anzeige heißen: Lochgasse (nicht Drehgasse) Nr. 447.